

04

Oktober
bis Dezember
2013

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunst-generator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen dort mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02166 688-2728

Vorwort

Gleich zwei Ausstellungen schaffen diesmal einen Überblick über kunsthistorisch bedeutsame Phasen und Prozesse: die eine regional, die andere international, beide höchst sehenswert.

Eine starke Wiederentdeckung bieten die Kuratoren des BIS-Zentrums, diesmal zu Gast im Kunstverein MMIII: In seiner Edition „Gladbacher Lithokate“ hat der Odenkirchener Drucker Wolfram W. Kuhlen eine bedeutende Reihe rheinischer Künstlerpersönlichkeiten zusammengeführt und so eine wichtige Periode künstlerischen Schaffens in unserer Region dokumentiert.

International ist der Blick der Ausstellung „In Order To Join“ im Museum Abteiberg, die in Zusammenarbeit mit der indisch-kanadischen Kuratorin Swapna Tamhane entstanden ist und auf faszinierende Weise länderübergreifende künstlerische Emanzipationsprozesse von Künstlerinnen in einen Kontext stellt.

Diese und viele weitere Kunsterlebnisse empfehlen Ihnen

Dr. Thomas Hoeps & Christin Müller
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Sheela Gowda, 2/7, 2006 (Ausschnitt), Aquarell auf Tintenstrahldruck, 119 x 166 x 6 cm, Courtesy Shumita und Arani Bose Collection, New York (siehe auch S. 4)

- **Kunst in Mönchengladbach** **4-12**
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen
- **Kunst aus Mönchengladbach** **13-17**
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt
- **c/o-Portrait** **18-19**
Ein Portrait der c/o-Künstlerin Christiane Behr

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

Textiles: Open Letter

- bis 10.11.** Ausgehend vom Prinzip der gewebten Struktur und dem Faden als organische Linie setzt die Ausstellung historische Werke und Arbeiten einer jüngeren Generation in Dialog zueinander. Die Arbeiten reflektieren Fragen der Abstraktion und Materialität und hinterfragen bestehende Vorstellungen vom Gewebten. Die Schau zeigt, auf welcher vielfältigen Weise die Geschichte des Minimalismus und der Konzeptkunst vom Textil beeinflusst wurde.



Ausstellungsansicht, Foto: Achim Kukulies

Jahresgaben 2013

- 10.11. bis auf Weiteres**
Eröffnung 11 Uhr
- Auch in diesem Jahr bietet der Museumsverein seinen Mitgliedern ein exklusives Angebot an neuen Jahresgaben. Dabei handelt es sich um Editionen in kleinen Auflagen von Künstlern, die im Laufe des Jahres im Museum Abteiberg eine Ausstellung hatten oder dem Haus über die Jahre hinweg eng verbunden sind. Vorgesehen sind Arbeiten von Cezary Bodzianowski, Monica Bonvicini, Vesko Gösel, Diango Hernandez, Willem de Rooij, Andreas Siekmann und Ina Weber (vorbehaltlich Änderungen).

In Order To Join - Politisch in einem historischen Moment: Rummana Hus-sain, Shelagh Keeley und andere mehr, die weibliche Generation der 1980er und 1990er Jahre

- 01.12. bis 09.03.2014**
Eröffnung 12 Uhr
- Das Museum Abteiberg plant in der Ausstellung eine Neubetrachtung der weiblichen Künstlergeneration der 1980er und 1990er Jahre. Leitmotiv ist der historische Moment einer Generation, in der Künstlerinnen ihre Emanzipation

betrieben. In völlig unterschiedlichen lokalen Kontexten und Abläufen, doch mit aller gemeinsamen Dringlichkeit trat diese Generation in den 1980er und 1990er Jahren hervor: Sie waren kleine Mädchen während des Kalten Kriegs, Jugendliche und junge Frauen während des Vietnam-Kriegs, erlebten 1973 die Ölkrise, die Machtergreifung Indira Ghandis und deren Regime, das in Indien 1975 bis 1977 alle Demokratie zu unterdrücken suchte. Interessant dabei ist, dass diese Generation die Bewegung hin zur Globalisierung erfuhr und vielleicht auch die erste ist, die sich selbst in einer globalen Beziehung und Identität erlebte.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

Dem Himmel ein bisschen näher - Die Schatzkammer der Münsterkirche in Mönchengladbach

- bis 27.03.2014**
- Die Schatzkammer der Münsterkirche gehört zu den herausragenden kulturellen Zeugnissen Mönchengladbachs. Der Fund der Reliquien des Vitus und anderer Heiliger durch Mönch Sandrad, den Kölner Erzbischof Gero und ihr Gefolge im Jahre 974 war, so die Geschichtsschreibung, ursächlich für die Gründung der Gladbacher Abtei. Hieraus erwuchs die spätere Stadt, gleichzeitig bildet der Fund den Ausgangspunkt für die Schatzkammer. Im Rahmen der Ausstellung werden die vielen Objekte, die sonst öffentlich kaum zugänglich sind, erstmals umfassend präsentiert. Zu diesem Zweck fanden nicht nur umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen statt, sondern zum ersten Male auch eine vollständige wissenschaftliche Bearbeitung der Schatzkammerobjekte.

Es handelt sich um den Schrein, in dem ein Stück vom Abendmahluch verwahrt wird. Er stammt vom Ende des 19. Jahrhunderts. Alle sieben Jahre wird er geöffnet und das Abendmahluch den Gläubigen im Rahmen der Heiligtumsfahrt gezeigt.



BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Josef Jan Michnia / Klangfarben

bis
15.01.2014 Nach Experimenten in der Abstraktion fand der Künstler Josef Jan Michnia den Weg zurück in die figurliche Malerei. Er ist sich der Sehnsucht der Menschen bewusst, sich angesichts eines immer grösseren Chaos' in der Welt an etwas Vertrautem und Bekanntem zu orientieren. In seinen Arbeiten haben Humor und Ironie einen berechtigten Platz. Michnia sagt: „Ich versuche die Kraft der Farbe und ihre Wirkung im Mit- und Gegeneinander auszudrücken.“

BIS-Zwischenstation im Kunstverein MMIII

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-21 Uhr, Sa & So 11-16 Uhr u. n. n. V.
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Gladbacher Lithokate /

Wolfram W. Kuhlen zum Gedächtnis

bis
27.10. Manchmal wird große Kunstgeschichte im kleinen Umfeld geschrieben. Wolfram W. Kuhlen (1933-2010) hat mit seiner Druckerei auf der Burgfreiheit in Mönchengladbach-Odenkirchen seinen Part dazu beigetragen. Aus der Liebe zur Kunst und animiert durch eine Begegnung mit Joseph Beuys, den er 1982 im Rahmen der Eröffnung des Museums Abteiberg kennenlernte, entwickelte Kuhlen die Idee einer Grafik-Edition, mit der er unter dem Label „Gladbacher Lithokate“ 1992 an die Öffentlichkeit trat. Besonderheit dieser Edition ist zum einen die Technik, die auf einer patentierten Mischung von seriellem Druck und individueller

Überarbeitung von Künstlerhand basiert. Zum anderen zeichnen sich die limitierten und nummerierten Auflagen durch eine Konzentration auf die (Meister-)Schüler von



Edition
Gladbacher Lithokate
Wolfram W. Kuhlen

Beuys aus. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Lithokaten, u. a. von c/o-Künstlern wie Ulla Grigat und Heiner Koch sowie Arbeiten von Walter Dahn, Felix Droese, Daniela Flörsheim, Jonas Hafner, Erinna König, Harry Ritzerfeld, Katharina Sieverding, Johannes Stüttgen und vielen mehr. Arbeiten von Künstlerfreunden aus der privaten Sammlung Kuhlens, darunter Werke von Anatol, Beuys und Droese, runden die Präsentation in den Räumen des MMIII ab.

Citykirche

Alter Markt, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr
www.citykirche-mg.de

Shahid Alam / Kinder Abrahams

bis
13.10. Die Ausstellung „Kinder Abrahams“ in der Citykirche zeigt kalligraphische Werke des 1952 in Lahore/Pakistan geborenen und seit 1973 in Deutschland lebenden Shahid Alam. Mit seiner Kunst, bestehend aus Kalligraphie, Malerei und Bildhauerei, versucht er den interkulturellen Dialog zu fördern und Brücken zwischen den Kulturen zu bauen.

Mönche aus Tibet /

Tibetische Mönche legen Mandalas

26.11. Ab Ende November sind Mönche aus Tibet zu Gast in der
bis
06.12. Citykirche. Gespräch und Gebet sowie das Legen von meditativen Mandalas stehen im Mittelpunkt der Begegnung.

Ev. Hauptkirche Rheydt

Marktplatz Rheydt / Hauptstraße 90, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi 17-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr und zu den Gottesdiensten
Telefon: 02166 - 46 557, www.kirche-rheydt.de, www.hauptkirche-rheydt.de

Toleranz!?

bis
19.10. „Reformation und Toleranz“ ist das Jahresthema der Reformationsdekade der Evangelischen Kirche im Blick auf das Jahr 2017. Detlef Ilgner, Gerry Böer, Fritz Wiebel und Vaago Weiland nähern sich dem wichtigen und herausfordernden Thema „Toleranz“ mit Fotoarbeiten an, die im Raum der Hauptkirche präsentiert werden und zum Dialog einladen.

Eickener Str. 71, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Sa und So 12 bis 16 Uhr u. n. V.
 Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Ulle Krass / Orte der Sehnsucht

bis 13.10. Die in der Ausstellung gezeigten Bilder - kleinformatige Farbkompositionen und Landschaften aus farbigen Stäuben, sowie Objekte und „Verortungen“ aus Pustebäumen - leben von der Kraft der Imagination und Neudefinition vorgefundener, allgegenwärtigen Materials.



Ulle Krass

Im neuen Kontext wandelt sich Bekanntes zum Besonderen und Einzigartigen, werden Orte der Sehnsucht geschaffen. Am 03.10. um 15 Uhr findet eine Führung mit der Künstlerin durch die Ausstellung statt.

Daniela Schmitz / Esther Müller / Eilike Schlenkhoff / MAL SEHEN

26.10. bis 17.11. Die c/o-Künstlerin Daniela Schmitz stellt zusammen mit den Düsseldorfer Künstlerinnen Esther Müller und Eilike Schlenkhoff aktuelle Leinwandarbeiten aus. Am Sonntag, dem 03.11. findet um 14 Uhr ein Artist Talk mit den drei Malerinnen im Projektraum EA 71 statt.

Eröffnung
19 Uhr

Museumsverein / Auf Zeit - Jahresgaben des Museumsvereins Mönchengladbach

24.11. bis 22.12.
 Eröffnung
15 Uhr



Flankierend zu der Ausstellung im Museum Abteiberg zeigt der Museumsverein im EA 71 eine zusätzliche Ausstellung aktueller und älterer Jahresgaben.

Ina Weber, Prefab, 2013, Beton, unterschiedlich coloriert, 21 x 31,5 x 7 cm
 Foto: Ina Weber

Unter dem Titel „Auf Zeit“ reflektiert die Ausstellung zum einen ihre temporäre Präsentation im Projektraum, zum anderen verweist der Titel genau gegenteilig auf die inzwischen über 110jährige Arbeit des Museumsvereins, die sich auch an der kontinuierlichen Herausgabe von Jahresgaben messen lässt.

Galerie Börgmann

Wallstraße 7, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Mi bis Fr 12-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u. n. V.
 Telefon: 02161 - 94 86 890, www.galerie-boergmann.com

Fabian Seyd / Le Notti Bianche

bis 05.10. Die aktuelle Werkphase von Fabian Seyd beschäftigt sich eingehend mit der Frage, was ein Künstler der Gegenwart von den Großen der Vergangenheit erfahren und lernen kann. Der Berliner Künstler begibt sich dazu in die Epoche der Frührenaissance und lässt sich von Motiven Alter Meister inspirieren.



Fabian Seyd, Le Notti Bianche, Ausschnitt

Galerie Löhr

Kaiserstraße 58 / 60 / 67 / 69, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
 Telefon: 02161 - 20 07 62, www.galerieloehr.de

Martin Lersch / Le Tōkaidō

bis 31.10. 54 großformatige Ölbilder laden ein zu einer Zeitreise in die Welt der japanischen Holzschnittkunst des Ando Hiroshige und die der europäischen Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts.

Angela Glajcar / Neue Arbeiten

bis 31.10. Die deutsche Bildhauerin Angela Glajcar präsentiert in der Galerie Löhr ihre neuen Arbeiten. Die Künstlerin ist bekannt für ihre Papierskulpturen, die teils frei im Raum schweben oder massive Blöcke bilden.

Kunst bei Adler

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 15-18 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 24 13 869

Fatih Özgürbüz / Claudia Boltzen Symphonie der verlorenen Farben / Clougraphics

- bis** In der Ausstellung präsentieren zwei Künstler gemeinsam
22.10. zum ersten Mal ihre Arbeiten: Die „Symphonie der verlorenen Farben“ des Künstlers Fatih Özgürbüz, der mit verschiedensten Materialien wie z. B. Acryl, Sand, Silikon oder auch Fundstücken aus der Natur einzigartige Bilder fertigt; sowie Fotografien von „Clougraphics“, deren Schwerpunkt auf der Portrait- und Kinderfotografie liegt. Der Blick für das Besondere ebenso wie die digitale Bearbeitung der Fotos machen diese Momentaufnahmen für den Betrachter lebendig und laden ihn ein, an den dargestellten Augenblicken teilzunehmen.

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

Christa Mühlens-Seidl / Neue Arbeiten

- bis** Seit 1. September stellt die Künstlerin Christa Mühlens-
03.11. Seidl im Kunstfenster ihre Werke aus. Ihre überwiegend in Acryl entstehenden Arbeiten sind sowohl gegenständlich als auch abstrakt und entstehen oftmals in Collage- oder Mischtechnik.

Colin Caspar Willekes / Aliens

- 03.11.** Vom 3. November bis 5. Januar 2014 zeigt Colin Caspar
bis Willekes seine Ausstellung „Aliens“. Inspiriert von Star
05.01.2014 Trek und Star Wars interpretiert der Schüler mit Blei- und
Eröffnung Buntstift die kosmischen Geheimnisse des Weltalls. Willekes
17 Uhr stellt als erstes Gründungsmitglied des Vereins „Kunstfenster Rheydt“ in dem nierenförmigen Fenster aus.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

Brigitte Gmachreich-Jünemann / Bentlage - Saline - Salz

- 10.11.** Das künstlerische Ausdrucksmittel von Brigitte Gmachreich-
bis Jünemann ist die Radierung. Im Laufe der Jahre veränderte
24.11. sich ihre Arbeit: aus gegenständlichen Abbildungen von
Eröffnung Landschaften wurden mit der Zeit abstrakte Darstellungen.
11.30 Uhr Dabei ist die Natur mit ihren verschiedenen Stimmungen
Vorbild, jedoch immer weniger direkt in den einzelnen
Arbeiten erfassbar. Aus dem Experimentieren und Kombi-
nieren mit und von verschiedenen Hoch- und Tiefdruck-
techniken sowie Farb- und Schrifftafeln ergaben sich neue
Wege. Gegen den lauten Zeitgeist möchte Brigitte Gmach-
reich-Jünemann Bilder setzen, die in ihrer Abstraktion und
Reduktion, in ihrer scheinbaren Einfachheit zum genauen
Hinschauen zwingen und zur Meditation einladen.



Brigitte Gmachreich-Jünemann:
Bentlage - Saline - Salz
© B. Gmachreich-Jünemann

Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Telefon: 02166 - 68 82 714, www.new.de

Zoia Laufenberg / Hidden Instincts

- bis** Unter dem Titel „Hidden Instincts“ präsentiert die städti-
08.10. sche c/o-Künstlerförderung in ihrer alljährlichen Koope-
ration mit der Linie Kunst der NEW diesmal die Künstlerin
Zoia Laufenberg. Bewegung ist das zentrale Thema in den



Raumansicht NEW-Foyer

gezeigten Werken der Künstlerin. Auf poetische, leichte Weise stellt Laufenberg die Wandlung und die Bewegung der Materie in ihren Fotografien dar. Ihre Arbeiten wirken dabei anmutig, grazil, elegant und leicht. Sie sind in ihrer Farbigkeit meist auf Schwarz und Weiß reduziert und schwanken zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Laufenbergs minimalistisch angelegten Arbeiten entwickeln eine „meditative Ästhetik“.

Zarema Rashidowa / Ich bin innen und Ich bin aussen!

08.11. bis 28.02.2014
Eröffnung 19 Uhr
„Man muss viel wissen, um gute Bilder zu malen“, sagt Zarema Rashidowa. Musik, Literatur, andere Sparten des Wissens sind ihr deshalb wichtig. (...) Das Suchen währenddessen, das im Tun liegende Sich-Herantasten an die Form, die kommende Struktur sind nicht ihr Weg. Die Bilder entstehen zuerst in ihren Gedanken.“ Stefan Skowron



Christiane Behr, Wolfgang Hahn, Ellen Katterbach, Heiner Koch, Ulle Krass, Maria Lehnen, Angel Richter, Brigitte Zarm, Nettetal- Lobberich

Städtische Galerie in der Werner Jaeger Halle, An den Sportplätzen 7,
41334 Nettetal Lobberich, Tel. NetteKultur 02153 - 95 88 0
Öffnungszeiten: Mi, Sa & So 15-17 Uhr

Künstlerinnen und Künstler des Atelier- hauses Steinmetz- straße 31

08.11. bis 05.01.2014
Eröffnung 20 Uhr
Die Künstlerinnen und Künstler des Atelierhauses Steinmetzstraße 31 stellen in einer gemeinsamen Ausstellung Werke im Bereich Malerei, Objektkunst, Fotografie und Bildhauerei aus.



Foto: H. W. Knorr

Christiane B. Bethke, Andreas Blum, Natascha Engelmann, Soheyla B. Fahimi, Ulle Krass, Angel Richter, Bergisch-Gladbach

TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach (Foyers und Außenanlagen),
Friedrich-Ebert-Straße, 51429 Bergisch Gladbach,
www.tbg.de/Atelierhaus_24.aspx
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa & So (nur Skulpturengarten geöffnet)

BLUE Genes

28.10. bis 07.03.2014
Eröffnung 19.30 Uhr
Einer der großen Verdienste der Romantik war die Entwicklung einer aus Sehnsucht genährten Natur-Wissenschaft, die Entdeckergeist initiierte und den Menschen immer tiefer in die Kenntnis innerer und äußerer Zusammenhänge führte. Heute sind es vielleicht die Kunst und die Künstler, die die inzwischen tief gespaltenen Expertisen wieder zusammenführen können. 20 Künstlerinnen und Künstler präsentieren Werke mit Materialien zu einer visionären Romantik in Wissenschaft und Kunst.



Kunst unserer Zeit im Museum Abteiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mönchengladbach, Mittelstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02164 302547 • Telefax: 02161 200289
www.museumsverein-moenchengladbach.de • www.museumsverein-moenchengladbach@arbeits.de



Andreas Blum & Petra Wittka, Krefeld

Südbahnhof Krefeld, Saumstraße 9, 47805 Krefeld
www.bbk-niederrhein.de
Öffnungszeiten: Di-So 15-18 Uhr und zu den Sonderveranstaltungen

Freie Fahrt - BBK Niederrhein

- 03.10.** Im Südbahnhof Krefeld findet in Partnerschaft mit dem
bis Werkhaus e. V. die Gemeinschaftsausstellung des BBK
18.10. Niederrheins statt. 30 Künstlerinnen und Künstler laden zu
Eröffnung einer Freifahrt durch ganz unterschiedliche Sichtweisen,
15 Uhr Techniken und Stilrichtungen ein.

Karl-Heinz Heming & Rita Wilmesmeier, Bocholt

Stadtmuseum und Kunsthaus Bocholt, Osterstraße 66 & 69,
46397 Bocholt, Tel. 02871 - 7987
Öffnungszeiten: Di-So 11-13 Uhr und 15-18 Uhr

GKK - Gemeinschaft Krefelder Künstler

- 17.11.** Die Gemeinschaft Krefelder Künstler, zu
bis deren Mitglieder auch die c/o-Künstler
12.01.2014 Karl-Heinz Heming und Rita Wilmesmeier
Eröffnung gehören, ist mit einer Gruppenausstellung
11 Uhr zu Gast im Stadtmuseum und Kunsthaus
Bocholt. K.-H. Heming ist mit Holzobjekten
vertreten, R. Wilmesmeier mit Bildern.



Rita Wilmesmeier, o. T.,
2013, Mischtechnik auf
Spannplatte, 50 x 49 cm
Foto: Uwe Piper

Rüdiger Kramer, Menden

Museum für Stadt- und Kulturgeschichte Menden, Marktplatz 3,
58706 Menden, Tel. 02373 - 903 653
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

UNVERGESSEN

- 02.11.** Die Ausstellung „UNVERGESSEN“ im Museum für Stadt-
bis und Kulturgeschichte in Menden zeigt Fotografien des
04.01.2014 c/o-Künstlers Rüdiger Kramer von Kleinstadtfriedhöfen
Eröffnung im Rheinland und in Westfalen. Die Bilder belegen, wie
11 Uhr vergänglich die materielle Memoria ist.

Ulle Krass, Schwalmthal

Schmiedenhof, Marktstraße 13, 41366 Schwalmthal, Tel. 02163-45 06 85
www.schmiedehof.de
Öffnungszeiten: Sa 12-15 Uhr u. n. V.

Fealth feels good

- 08.12.** „Fealth feels good“, so lautet der Titel der Ausstellung, die am 08. Dezember 2013 im Schmiedenhof eröffnet wird.
- bis 19.01.2014** Organische Skulpturen, langlebige und formschöne Objekte oder zarte Gewebe - alles ist möglich. Die Variationen aus Filz sind so verschieden und einzigartig wie jede Künstlerin an sich. Zentrale Themen der in Mönchengladbach lebenden c/o-Künstlerin Ulle Krass sind „Zeit“ und „Vergänglichkeit“. Was auf den ersten und flüchtigen Blick wie Filz oder bloße Textilien wirkt, ist gesammelte Zeit in Form von Staub, Flusen und Haaren. Die im Schmiedenhof ausgestellten Werke von Ulle Krass sind nicht allein zufällig entstandene Zeitdokumente, sondern bewusst, gestaltete Farbräume und Landschaften.
- Eröffnung 11.30 Uhr**

Norbert Krause, Duisburg

Caravan und Satellit, Radio Eicken Mobil, Neumarkt, Duisburg-Ruhrort
www.bbk-niederrhein.de/caravan
Öffnungszeiten des Redaktionsbüros: 10-19 Uhr,
Sendezeiten rund um die Uhr

Caravan und Satellit

- bis 02.10.** Wer eine Reise unternimmt, kann viel erleben. Dazu muss man nicht in die weite Welt hinaus, der Niederrhein reicht da völlig aus. Das dachte sich auch der BBK Niederrhein und bereist nun zum zweiten Mal mit seinem kleinen Wohnwagen den Sektor, um Kunst an die Orte des Niederrheins zu transportieren. In Duisburg bespielt der c/o-Künstler Norbert Krause mit seinem „Radio Eicken Mobil“ den Caravan. Parallel zum Caravan bildet die lokale Kunstszene den jeweiligen Satelliten und steuert eigene Kunstprojekte hinzu.
- Finissage 19 Uhr**



Link & Kress, Buggenum (NL)

Galerie Noyons, Dorpsstraat 20, 6082 AP Buggenum, Niederlande
Tel. +31 6-52 50 28 28
Öffnungszeiten: Sa 14-18 Uhr, So 11-15 Uhr u. n. V.

Heilige im Leben

- bis 06.10.** Link & Kress übersetzen ihre Faszination für die Heiligen in fotografische Bilder. In ihrer Serie werden die Räume der Heiligen lebendig. Lange Belichtungszeiten und spezielle Perspektiven entwickeln eine spannende Dynamik.

Koshi Takagi, Barcelona (E)

3 Punts Galeria Barcelona, Enric Granados 21, 08007 Barcelona, Spanien
Tel. +34 934 512 348, www.3punts.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-14 Uhr, Mo-Fr 16.30-20.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Drawings and Oil paintings

- 28.11.** Realistische Ölbilder und Bleistiftzeichnungen von Portraits und Landschaften sind das Hauptthema des 1959 in Japan geborenen c/o-Künstlers Koshi Takagis. Er schafft Bilder, in denen der Betrachter in eine fotorealistisch gemalte Welt hineinversetzt wird. Die detailgenaue Darstellung verlangt hohe Konzentration und Zeiteinsatz.
- bis 25.01.2014**



Mädchen mit Blumenornament, Bleistift auf Papier, 70 x 50 cm

Oda Walendy, Düsseldorf

BBK Kunstforum Düsseldorf, Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf
www.bbk-kunstforum.de
Öffnungszeiten: Fr-So 15-18 Uhr

BBK-Gemeinschaftsausstellung

- 05.12.** In ihrer Winterausstellung stellen die BBK-Mitglieder ihre Werke zum Jahreswechsel aus. In der Schau werden auch Arbeiten der c/o-Künstlerin Oda Walendy zu sehen sein, die in der Seidenmalerei ihren Schwerpunkt gefunden hat. Neben der abstrakten Gestaltung von Flächen durch Farbe stehen vor allem Flora und Fauna im Mittelpunkt ihrer Bildmotive.
- bis 12.01.2014**
Eröffnung 19.30 Uhr

c/o – Portrait: Christiane Behr

Christiane Behrs Wachsarbeiten verfügen über eine besondere Anziehungskraft. Es sind vor allem die tiefgehenden, vielschichtigen und lebendigen Oberflächenstrukturen sowie amorphen Formen, die teilweise mit auffälligem Kolorit kombiniert sind, die die Aufmerksamkeit des Betrachters fesseln.

Die besonderen Qualitäten des Materials Wachs wurden Christiane Behr während ihres Studiums der autonomen textilen Bildhauerei in Maastricht bewusst. Auf der Suche nach einem Fixativ für ihre filigranen Textilgewebe experimentierte sie mit Kunststoffen wie Kleber, Epoxidharzen, Lacken und schließlich Wachs. Seine Eignung für künstlerische und technische Experimente und seine warme Haptik regten Christiane Behr an, auch künftig mit diesem Stoff zu arbeiten.

Die Künstlerin verwendet Industriegewachse, welche sich durch unterschiedliche Schmelzpunkte und Härtegrade auszeichnen. Die zu Pastillen geformten Wachse mischt Behr rein nach Gefühl. Für ihre Bodenobjekte legt sie aus technischen Gründen Wachsschichten übereinander. Diese Vielschichtigkeit verleiht den Werken eine diffuse Räumlichkeit, die beim Betrachter das geradezu unmittelbare Bedürfnis auslöst, die Objekte anzufassen und sich so ihrer Struktur und Dimension zu vergewissern.

Neben reinen Wachsarbeiten finden sich in Christiane Behrs Werk auch Kombinationen mit vorgefundenen Materialien. Alltägliche oder ausgediente Gegenstände wie Styropor, Obstkisten oder Polster werden dort im Wachs aufgehoben. „Mit Verschwendung habe ich so meine Schwierigkeiten“, erklärt die Künstlerin eines ihrer Motive zu dieser „Archivierung“. Wichtig ist für sie darum auch, dass die Oberfläche des eingearbeiteten Materials erhalten bleibt.

Das Zusammenspiel von bewusstem Prozess, Zufall und Zeit ist ein weiteres zentrales Moment ihrer Arbeit. Zum Beispiel lässt sie Wachs auf einen nicht ganz ausgetrockneten Ölfarbengrund fließen, um Risse entstehen zu lassen.



Wo sich diese aber letztendlich beim Austrocknen im Werk bilden, kann sie nicht steuern.

Obwohl sie strapazierfähige Wachse verwendet, verändern sich die Werke zudem mit der Zeit durch Umwelteinflüsse und Alterungsprozesse. Das widerspricht einem Kunstverständnis, nach dem das Werk dem Publikum in einem endgültig abgeschlossenen und somit originalen Zustand präsentiert wird. „Alles ist aber veränderbar und vergänglich.“ sagt Christiane Behr. Und es ist darum gerade so bemerkenswert und inspirierend zu verfolgen, wie sich ihre Kunstwerke entwickeln und welche neuen ästhetischen Reize daraus resultieren.

Dieses Spannungsverhältnis zwischen Zeitlichkeit und Zeitlosigkeit von Kunstwerken wird die Künstlerin ebenso weiter beschäftigen wie die Frage nach dem Original, die womöglich zum Inhalt einer zukünftigen Ausstellung werden wird, und nicht zuletzt ihr Wunsch, sich intensiver mit dem Thema „Kunst am Bau“ auseinanderzusetzen.

Hanna Hausdorf

>> Kurzbiografie Christiane Behr

*1969 in Immerath

1991-1996 Studium an der Kunstakademie Maastricht,
Fachrichtung Textile Bildhauerei

seit 1999 Aufbau der freiberuflichen Tätigkeit als
Textildesignerin und freie Künstlerin

Atelier: Atelierhaus Steinmetzstraße 31, 41061 Mönchengladbach, www.christianebehr.de

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter: www.co-mg.de



04

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 01/2014: 01.12.13, © Sept. 2013

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH 



 **starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!**

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.